

# Anzeigen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **73 (1922)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Anzeigen.

### **Forstabteilung der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich.**

Vorstand: Prof. Badour.

Vorlesungen im Wintersemester 1922/23. — Beginn: 28. September 1922. Schluß  
3. März 1923.

Ein Normalstudienplan mit siebensemestriger Studienzeit bildet die Grundlage der Semester-Programme und Stundenpläne. Für die Zulassung zur Staatsprüfung haben die Forstkandidaten nach Bestehen der Schlußdiplomprüfung eine 1½-jährige Praxis zu absolvieren.

1. Semester. Audio: Höhere Mathematik 5 Std.; Audio mit Wildhaber: Übungen 2 Std.; Winterstein: Anorganische Chemie 4 Std.; Repetitorium 1 Std.; Jaccard: Allgemeine Botanik mit Repetitorium 4 Std.; Schröter: Spezielle Botanik I, mit Repetitorium 1 Std.; G. Keller: Allgemeine Zoologie 4 Std.; Repetitorium 1 Std.; Schardt: Allgemeine Geologie 4 Std.; Repetitorium 1 Std.; Winterstein: Agrikulturchemisches Praktikum 3 Std.; Anleitung zu den Übungen 1 Std.; Früh: Meteorologie und Klimatologie 2 Std. Empfohlen: G. Keller mit Rüpfen: Zoologische Übungen für Forst- und Landwirte 2 Std.

3. Semester: Scherrer: Experimentalphysik 4 Std.; Repetitorium 1 Std.; Engler: Waldbau I 5 Std.; Exkursionen und Übungen zum Waldbau 8 Std.; Zwicky: Technisches Rechnen mit Übungen 2 Std.; Planzeichnen 2 Std.; Schellenberg: Pflanzenpathologie 2 Std.; Jaccard und Schellenberg mit Bodmer: Mikroskopierübungen, II. Teil 2 Std.; N. N. Grundlehren der Nationalökonomie 3 Std.; Repetitorium 1 Std.; Turmann: Economie politique 3 Std.; Répétition 1 Std.; Riggli mit Jakob, Weber und Parker: Makroskopisches Gesteinsbestimmen 1 Std. Empfohlen: Duggeli: Bakteriologie für Förster 2 Std.; Fehlmann: Schweizerische Fischerei und Fischzucht (Fang, Pflege und Zucht) 2 Std.

5. Semester: Anuchel: Forsteinrichtung 4 Std.; Forstbenutzung und Technologie; 4 Std.; Exkursionen und Übungen 8 Std.; Engler: Waldbau, II. Teil (ausgewählte Kapitel) 1 Std.; Zwicky: Erd- und Straßenbau 3 Std.; Zwicky mit Bagdasarjanz: Übungen dazu 2 Std.; Zwicky: Mechanik 3 Std.; Zwicky mit Bagdasarjanz: Übungen dazu 2 Std.; Leemann: Verkehrsrecht II (Personen- und Obligationenrecht mit Einschluß des Patent-, Muster- und Markenrechts 4 Std.; N. N.: Finanzwissenschaft 2 Std.; Repetitorium 1 Std.; Turmann: Science et questions financières 1 Std.; Répétition 1 Std. Empfohlen: Leemann: Juristisches Kolloquium 1 Std.; Ruediger: Transportanlagen für Forstwirtschaft und Torfausbeutung (alle 14 Tage) 1 Std.

7. Semester: Badour: Politique forestière et administration 5 Std.; Exercices et séminaire 2 Std.; Anuchel: Waldwertrechnung 2 Std.; Übungen dazu 2 Std.; Moos: Alpwirtschaft 1 Std. Empfohlen: Badour: Histoire de la sylviculture 1 Std.

### **Vorlesungsverzeichnis der Forstlichen Hochschule zu Hanov.- Münden für das Wintersemester 1922/23.**

Oberforstm. Prof. Schilling: Forsteinrichtung (Theorie und Methoden) 4 Std.; Holzmeßkunde 2 Std.; Waldwertrechnung 2 Std.; Forstliche Übungen und Lehrausflüge. Forstmeister Sellheim: Forstbenutzung 4 Std.; Forstliche Lehrausflüge. Ober-

förster Derichsweiler: Waldbau (angew. Teil) 4 Std.; Forstliche Lehrausflüge. Oberförster Godbersen: Forstgeschichte 2 Std.; Forstverwaltungskunde 1 Std.; Forstliche Lehrausflüge. Forstassessor Dietrich: Forstliche Übungen (nach Vereinbarung). Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Baule (von den amtlichen Pflichten entbunden): Geodäsie (Instrumentenkunde) 2 Std.; Vermessungsaufgaben 2 Std. Prof. Dr. Jahn: Allgemeine Botanik 3 Std.; botan.-mikroskopisches Praktikum 2 Std.; botan. Übungen (nach Vereinbarung). Prof. Dr. Kumbler: Allgemeine Zoologie und spezielle Zoologie unter Ausschluß der Insekten und Vögel 4 Std.; Zoologische Übungen 1 Std. Prof. Dr. Falck: Forstliche Mykologie mit besonderer Berücksichtigung der Baumkrankheiten 2 Std. Prof. Dr. Süchting: Mineralogie und Gesteinskunde 2 Std.; Angewandte Bodenkunde 1 Std.; Übungen zur Petrographie und Paläontologie der Formationen mit Demonstrationen 3 Std.; bodenkundl. Seminar 2 Std. Prof. Dr. Wedekind: Anorganische Chemie 3 Std.; Chemische Übungen (organ. Seminar) 2 Std.; Chemisches Kolloquium für Fortgeschrittene. Oberförster Frhr. Gehr v. Schweppenburg: Ornithologie, I. Teil. Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Wiechert: Meteorologie und Klimalehre 2 Std. Geh. Justizrat Prof. Dr. v. Hippel: Bürgerliches Recht, II. Teil (Sachenrecht). Prof. Dr. Seedorf: Landwirtschaftslehre wöchentlich 1 Nachmittag. Dr. Schürmann: Erste Hülfe bei Unglücksfällen 2 Std.

Allwöchentlich Sonnabends forstliche, bodenkundliche und geologische Ausflüge unter Leitung der betreffenden Dozenten.

Das Semester beginnt am 23. Oktober und endet am 20. März. — Anmeldungen sind schriftlich an die Forstliche Hochschule zu richten.

## **Vorlesungsverzeichnis der Forstlichen Hochschule Eberswalde** für das Wintersemester 1922/23.

A. Forstwissenschaft. Dengler: Forstschutz 2 Std.; forstliches Seminar 1 Std.; forstliche Lehrwanderungen. Oberforstmeister Prof. Dr. Möller: Waldbau 4 Std.; Bedeutung der Pilze für das Leben des Waldes 2 Std.; forstliche Lehrwanderungen. N. N.: Einleitung in die Forstwissenschaft 1 Std.; Waldwertrechnungsübungen 2 Std.; forstliche Lehrwanderungen. N. N.: Forsteinrichtung 4 Std. Schwapach: Forstverwaltung 1 Std.; Forstgeschichte 1 Std. Wiebecke: Forstbenutzung 4 Std.; Holzindustrie 2 Std.; forstliches Praktikum 4 Std.; forstliches Seminar 2 Std.; forstliche Lehrwanderungen.

B. Grund- und Hilfswissenschaften. Albert: Angewandte Bodenkunde 3 Std. Eckstein: Wirbeltiere 2 Std.; zoologische Übungen 2 Std.; Fischzucht 1 Std. Krause: Allgemeine Geologie 2 Std.; geologische Formationskunde 1 Std. Schuberth: Meteorologie 2 Std.; geodätische Aufgaben und Instrumente 2 Std.; Mathematische Grundlagen 1 Std. Schwalbe: Anorganische Chemie 4 Std.; Mineralogie 1 Std.; chemische Übungen 1 Std. Schwarz: Allgemeine Botanik 5 Std.; botanisches Seminar 2 Std. Wolff: Allgemeine Zoologie 1 Std. Görke: Rechtskunde, Sachenrecht 2 Std. Sehnert: Ausgewählte Kapitel aus der speziellen Tierzucht 2 Std. Rühle: Erste Hülfe bei Unglücksfällen 1 Std.

Das Wintersemester beginnt Mitte Oktober. Anmeldungen sind schriftlich an die Forstliche Hochschule Eberswalde zu richten unter Beifügung der Zeugnisse über Schulbildung, forstliche Lehrzeit, über schon erledigte Universitäts- und sonstige Studien, über den Besitz der zum Unterhalt erforderlichen Mittel, sowie eines Lebenslaufes.

Der Rektor der Forstlichen Hochschule: F. Schwarz.